

PRODUKTDATENBLATT

Sikadur®-42 S

Sikadur®-42 S Rapid ist ein lösemittelfreier Epoxidharzvergußmörtel

BESCHREIBUNG

Sikadur®-42 S Rapid ist ein 3-komponentiger, selbstfließender, feuchtigkeitstoleranter, hochgenauer Hochleistungs-Kunststoffmörtel auf Epoxidharzbasis. Mit spezieller C-Komponente für Sonderanwendungen.

ANWENDUNG

Sikadur®-42 S ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

Selbstfließender Kunststoffmörtel auf Beton, Stein, Stahl, Eisen, Polyester und Epoxy
Spezielle Formulierung auf Eigenverantwortung und Eignungsprüfung des Anwenders.

VORTEILE

- keine flüchtigen Bestandteile
- gutes Fließverhalten - auch in dünnen Schichten
- auf mattfeuchten Untergründen einsetzbar
- hohe mechanische Festigkeiten
- schwindfreies Aushärten
- auf Grund der speziellen Einstellung ist ein Absetzen des Füllstoffes gewünscht
- Bildung von Luftblasen an der Oberfläche sind möglich

ZERTIFIKATE / PRÜFZEUGNISSE

Spezielle Formulierung auf Eigenverantwortung und Eignungsprüfung des Anwenders.

PRODUKTINFORMATION

Chemische Basis	Epoxidharz und Quarzsand	
Lieferform	40 kg Gebinde (A+B+C)	
Haltbarkeit	24 Monate ab Produktionsdatum	
Lagerbedingungen	Im ungeöffneten, unbeschädigten Originalgebinde trocken zwischen +5°C und +30°C lagern. Vor Sonneneinstrahlung schützen.	
Aussehen/Farbe	Mischung betongrau Komp. A gelblich Komp. B bräunlich Komp. C grau	
Größtkorn	1,7 mm	
Dichte	2,0 kg/L Komp. A + B + C (Rohdichte der Mischung)	
Druckfestigkeit	Aushärtezeit (bei +23 °C)	Druckfestigkeit
	8 h	~ 21 N/mm ²
	10 h	~ 40 N/mm ²
	12 h	~ 54 N/mm ²
	24 h	~ 65 N/mm ²

Biegezugfestigkeit	Aushärtezeit (bei +23 °C)	
	8 h	~ 16 N/mm ²
	10 h	> 23 N/mm ²
	12 h	> 23 N/mm ²
	24 h	> 23 N/mm ²
Mischverhältnis	A : B : C = 8 : 4 : 28 Gew.-Teile	
Schichtdicke	Minimum: 6 mm Maximum: 30 mm	
Materialtemperatur	Sikadur®-42 S Rapid muss bei Temperaturen zwischen +5°C und +30°C verarbeitet werden. Die Temperaturanpassung des Materials erfolgt durch eine entsprechende Lagerung vor dem Gebrauch.	
Lufttemperatur	Minimum +5 °C Maximum +30°C	
Taupunkt	Taupunkt beachten! Die Untergrundtemperatur muss mindestens 3°C über der Taupunkttemperatur liegen, um eine Kondensation zu vermeiden.	
Untergrundtemperatur	Minimum +5 °C Maximum +30°C	
Untergrundfeuchtigkeit	≤ 4 %	
Topfzeit	10 kg Mischung:	
	+5° C	1 Stunde
	+30° C	15 Minuten

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

WEITERE DOKUMENTE

Ökologie:

Im unausgehärteten Zustand ist Sikadur®-42 S Rapid, Komp. A + B, ist wassergefährdend und darf daher nicht in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Boden gelangen. Sikadur®-42 S Rapid muss entsprechend den örtlichen Abfallbeseitigungsvorschriften entsorgt werden.

Wichtige Sicherheitshinweise:

Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

WICHTIGE HINWEISE

Spezielle Formulierung auf Eigenverantwortung und Eignungsprüfung des Anwenders.

Aushärtungsbedingungen:

- Minimale Untergrundtemperatur: 5°C.
- Die Materiallagerung muss vor dem Gebrauch für mindestens 48 Stunden bei einer Temperatur zwischen 5 und 30°C erfolgen.
- Nicht mit Lösemitteln verdünnen. Diese können eine einwandfreie Aushärtung verhindern und die Materialeigenschaften verändern.
- Sikadur®-42 S Rapid wirkt in ausgehärtetem Zustand als Dampfsperre.
- Minimale Vergussdicke: 6 mm. Maximale Vergussdicke: 30 mm pro Arbeitsgang.
- Komponente C muss trocken gelagert werden.
- Für spezielle Applikationen steht Ihnen die Sika Anwendungstechnik zur Verfügung.
- Für einen satten Anschluss an die Grundplatte sollte das Vergussmaterial ca. 3 mm über die Unterkante der Grundplatte steigen können.
- Nur ganze Gebinde und keine Teilmengen mischen.
- Tiefe Umgebungs-, Untergrund- oder Materialtemperaturen beeinflussen die Fließeigenschaften und die Festigkeitsentwicklung von Sikadur®-42 S Rapid.
- Rasche Temperaturwechsel von ausgehärtetem Vergußmörtel auf Epoxibasis sind besonders in einem frühen Stadium zu vermeiden.

Die Sikadur®-Harze wurden so formuliert, dass sie unter Dauerbelastung ein möglichst geringes Kriechen haben.

Auf Grund des Kriechverhaltens, welches alle Polymere unter Belastung haben, ist bei der Bemessung der zulässigen Last das Kriechen zu berücksichtigen. Die ständige, wirkliche Last auf die Verklebung darf grundsätzlich nur 20 - 25% der Bruchlast betragen. Zusätzliche Sicherheitsfaktoren sind in diesem Fall nicht zu berücksichtigen. Für die Bemessung spezieller Probleme ist mit einem Bauingenieur Kontakt aufzunehmen.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Beton, Mörtel, Stein:

Der Untergrund muss frei von Verunreinigungen sein, die Zementschlempe muss entfernt werden, um eine raue Oberfläche zu erreichen. Bei Beton muss die Abreißfestigkeit mind. 1,5 N/mm² betragen.

Stahl:

Durch Sandstrahlen oder Schleifen muss Reinheitsgrad SA 2,5 erreicht werden.

Epoxy, Polyester:

mit grobem Schleifkorn anschleifen

Oberflächen müssen sauber und fest sein. Zur Erzielung bester Ergebnisse sollte der Stahl trocken sein.

Staub, Zementleim, Öl, Fett, Klebstoffe, Imprägnierungen, Wachse, Beschichtungen etc. müssen mechanisch entfernt werden. Ankerlöcher oder Hülsen müssen frei von Wasser sein. Zur Vermeidung von neuerlicher Korrosion soll der Verguss direkt nach der Untergrundvorbereitung durchgeführt werden.

Taupunkt beachten.

UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT / UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Die Oberflächenfestigkeit (Beton, Ziegel- und Naturstein) muss in jedem Fall überprüft werden.

Der Untergrund muss sauber und frei von Verschmutzungen wie Staub, Öl, Fett, Beschichtungen etc. sein

Stahloberflächen müssen bis Reinheitsgrad SA 2,5 entrostet werden.

Der Untergrund muss fest sein, alle losen Teile und Schmutz müssen entfernt werden. Außerdem muss er trocken oder mattfeucht sein und es darf sich darauf kein stehendes Wasser oder Eis befinden.

MISCHEN

Fertigpackung:

Komp. B vollständig zu Komp. A geben.

Die Komponenten A und B im Eimer der A-Komponente mit Korbrührer an elektrischem Handrührwerk niedertourig (max. 300-450 U/Min) 30 bis 60 Sekunden mischen.

Möglichst keine Luft einrühren und so lange mischen, bis das Material eine einheitliche Farbe und Viskosität aufweist. Mischung in geeignetes Mischgefäß geben und langsam Komp. C unter Beachtung des korrekten Mischungsverhältnisses zufügen. Ca. 3 Minuten mit elektrischem Handrührwerk mischen bis eine gleichmäßige Konsistenz der Mörtelmasse erreicht ist.

Nur jene Menge mischen, die innerhalb der Topfzeit verarbeitet werden kann.

Nicht vordosierte Großgebände:

Zuerst die einzelnen Komponenten gründlich durchmischen. Anschließend die Komponenten im richtigen Verhältnis dosieren und analog den Fertigpackungen in geeignetem Mischgefäß mischen.

Angebrochene Gebinde (Komp. A und Komp. B) sind nach Gebrauch sofort luftdicht zu verschließen.

Achtung: Niemals Komp. A und Komp. B ohne Zugabe der Komp. C mischen und stehen lassen (starke Hitze- und Rauchentwicklung)!

Sikadur®-42 S Rapid so lange im Mischgefäß lassen, bis sich die Luftblasen aufgelöst haben.

VERARBEITUNG

Schalung:

Die Konsistenz von Sikadur®-42 S Rapid erfordert die Verwendung einer temporären oder permanenten Schalung um z.B. einen vollständigen Verguss von Grundplatten zu gewährleisten. Um ein Entweichen oder Versickern des Materials zu verhindern, muss die Schalung abgedichtet werden. Ein Anhaften des Vergussmörtels an der Schalung wird durch das Auftragen eines dünnen Polyethylenfilms oder eines Wachses vermieden. Die Schalung ist so vorzubereiten, dass ein Druckgefälle von mehr als 100 mm gegeben ist. Ein Vergussbehälter mit einem schrägen Anschluss an die Schalung erleichtert das Befüllen und verringert Lufteinschlüsse.

Mörtelmischung von einer oder zwei Seiten in vorbereitete Schalung gießen um Lufteinschlüsse zu vermeiden. Ausreichend Vergussmörtel einfüllen, bis dieser seitlich ca. 3 mm über die Unterkante der Grundplatte aufgestiegen ist. Vom Mörtel verdrängte Luft muss einwandfrei entweichen können. Bei großem Volumen mehrlagig in Schichten < 30 mm ausgießen. Nächste Lage einbringen, sobald vorherige Schicht erhärtet und abgekühlt ist. Nach dem Aushärten wird die Verbindung des Vergussmaterials durch Abklopfen mit einem Hammer geprüft.

WERKZEUGREINIGUNG

Überschüssiges Vergussmaterial ist vor dem Erhärten zur Entsorgung in geeignete Behälter zu gießen. Arbeitsgeräte sofort mit Sika Colma Reiniger waschen. Hände und Hautpartien mit warmem Seifenwasser gründlich waschen.

Erhärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Sika Österreich GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können, beachten Sie im Ausland das lokale Produktdatenblatt.

PRODUKTDATENBLATT

Sikadur®-42 S

Juli 2023, Version 01.01
020202010010000003

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Lagerung, Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen vor der Anwendung. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchen Rechtsverhältnissen und -titeln auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer schriftlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Sonstige Äußerungen unserer Mitarbeiter über die Brauchbarkeit von Waren, ihren Verwendungszweck oder ihre Verarbeitung sind für uns solange nicht rechtsverbindlich, solange sie nicht in Briefform mit eigenhändiger Unterschrift des Mitarbeiters ausdrücklich bestätigt worden sind. Unsere Mitarbeiter sind darüber hinaus nicht bevollmächtigt, rechtsverbindliche Äußerungen zur Brauchbarkeit, zum Verwendungszweck oder zur Verarbeitung unserer Waren abzugeben. In allen gegen uns geltend gemachten Haftungsfällen hat der Anwender nachzuweisen, dass er uns schriftlich alle Informationen, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch uns erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanweisung oder einer sonstigen Anleitung beschrieben sind, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht explizit empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Wir empfehlen daher, vor jeder Anwendung die Aktualität der Produktinformation auf aut.sika.com/de/download-center-bau/produkt-und-systemdatenblaetter.html (Downloadcenter) zu prüfen. Im Übrigen gelten – auch gegenüber Dritten – unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen, abrufbar unter www.sika.at/agb.

Sika Österreich GmbH

Bingser Dorfstraße 23
A-6700 Bludenz
Tel: 05 0610 0
Fax: 05 0610 1901
www.sika.at



PRODUKTDATENBLATT

Sikadur®-42 S

Juli 2023, Version 01.01
020202010010000003

Sikadur-42S-de-AT-(07-2023)-1-1.pdf

